

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

5.11.1906 (No. 361)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 5. November.

№ 361.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unberlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1906.

Das Programm des neuen französischen Kabinetts.

(Telegramme.)

Paris, 5. Nov. Die ministerielle Erklärung, die heute in der Kammer zur Verlesung gelangt, ist politisch vorgegriffener als die Erklärungen aller früheren Kabinetts. Das Programm des neuen Ministeriums ist ein sehr umfassendes und zahlreich sind die darin aufgeführten Reformen. In der Erklärung wird die Versicherung abgegeben, daß das neue Kabinetts die Politik des Ministeriums Sarrien, welche die Billigung der Kammer gefunden habe, fortzusetzen gedenkt. Was die auswärtige Politik anbetrifft, so wolle das Kabinetts die Allianz mit Rußland und die wertvollen Freundschaften, die Frankreich geknüpft habe, aufrecht erhalten. Bezüglich der Beziehungen zu den Mächten werde Frankreich die Politik der Geradsicht weiter verfolgen, die ihm einen der ersten Plätze der Welt einzunehmen gestattet und die es auf seine Verteidigungsstrategie stützen werde. Das Trennungsgesetz werde im liberalen Geiste, aber mit Festigkeit zur Anwendung gelangen. Dem Parlamente werde vom Kabinetts eine Vorlage betr. die Einführung der progressiven Einkommensteuer, ferner eine Vorlage betr. den Arbeitsvertrag und eine Vorlage betr. den Rückkauf der Westbahn unterbreitet werden. Ferner werde das Kabinetts die Freiheiten der Fachvereine weiter ausdehnen, die Altersversicherung für Arbeiter zu Ende führen, die Kriegsgerichte aufheben und mehrere Vorlagen zugunsten der Landwirtschaft einbringen. Das Gesetz betr. die Verfallungen von Lebensmitteln werde vom Kabinetts in strenger Weise angewendet werden. Der Erklärung schließt: „Schenten Sie uns Vertrauen, wir werden handeln.“

Paris, 4. Nov. Das Kolonialministerium hat die Nachricht erhalten, daß in der Nähe des Postens Djebda in der Landschaft Mauretanie ein Gefecht zwischen einer Jägerabteilung und Mauren von Arzar stattgefunden hat. Eine Anzahl Jäger soll gefangen sein, die Verluste der Mauren, bei denen auch drei Hauptlinge gefallen sein sollen, werden auf 150 Tote angegeben. Der Kolonialminister hat die nötigen Anweisungen erlassen.

Paris, 5. Nov. In der französischen Sektion des hier tagenden Kongresses der kolonialen Presse Frankreichs und des Auslandes wurde gestern ein Bericht über die Punkte, die Frankreich befehlen müsse zur Verbesserung seiner Kolonien oder zur Vorjorge im Falle eines Weltkrieges. Es heißt in dem Bericht, Frankreich müsse die Insel Sainan, die das südchinesische Meer beherrscht und verschiedene chinesische Provinzen, die aufgezählt werden, beschützen. Was Marokko betrifft, so müssen im Gebiet des großen Atlas die Provinzen Tanja, Fijig und Moulia überwacht werden. Weiter beschäftigt sich der Bericht mit der Frage der Ereignisse zwischen Tunis und Tripolis und sagt, Tunis müsse für den Fall eines türkisch-italienischen Konfliktes eine sehr scharf markierte Grenze haben.

Arbeiterbewegung.

(Telegramme.)

Hamburg, 4. Nov. Die Steuerleute der Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaften, die sich seit dem 1. d. M. im Auslande befanden, haben gestern die Arbeit wieder aufgenommen und wollen nunmehr mit den Arbeitgebern wegen Aufbesserung ihres Lohnes direkt verhandeln. Die Arbeitgeber werden die vorgebrachten Wünsche der Steuerleute in Erwägung ziehen und demnächst in Verhandlungen darüber eintreten. — Der Verkehr auf der Elbe war infolge dieses Ausstandes auf ein Minimum gesunken; am Freitag und am Samstag sind elb-aufwärts nur vier Schleppdampfer mit etwa der doppelten Anzahl von Sämen abgegangen, während von der Oberelbe überhaupt keine Schleppzüge eingetroffen sind.

Altona, 5. Nov. Auf dem seewärts fahrenden Fischdampfer „Elbe“ weigerten sich zwei Matrosen, zu dem neuen Tarif zu arbeiten; da der Kapitän ablehnte, forderten die Matrosen sofortige Rückkehr nach Altona und drohten, den Kapitän über Bord zu werfen. Der Dampfer kehrte nach Altona zurück, wo die beiden Matrosen, nach vergeblichem Versuch, über Bord zu springen, verhaftet wurden.

Paris, 4. Nov. Heute vormittag fanden mehrere Kundgebungen zugunsten des wöchentlichen Ruhetages statt. Es kam zu Ausschreitungen; die Polizei nahm einige Verhaftungen vor.

Berwiers, 4. Nov. In einer Versammlung der ausländischen Webereiarbeiter, die einen stürmischen Verlauf nahmen, haben heute die Wollkammer mit 517 gegen 412 Stimmen sich gegen eine Wiederaufnahme der Arbeit erklärt, sofern nicht die vor der Aussperung gültigen Bestimmungen wieder in Kraft gesetzt würden. Dagegen haben die Wollwäcker, die sich zuerst unversöhnlich zeigten, für Wiederaufnahme der Arbeit gestimmt.

Die Lage in Rußland.

(Telegramme.)

St. Petersburg, 4. Nov. Der deutsche Postschaffer Schön ist hierher zurückgekehrt und hat wieder die Leitung der Geschäfte übernommen.

St. Petersburg, 4. Nov. Auf der hiesigen Admiralitätswerft wurde gestern das Panzerschiff „Sankt Eustachius“ vom Stapel gelassen. Das Schiff hat ein Displacement von 12 840 Tonnen.

Moskau, 4. Nov. Die Polizei entdeckte eine 15 Mann starke Räuberbande, die sich aus beschäftigungslosen Arbeitern zusammensetzt und lange Zeit hindurch die anliegenden Wägen und Moskauer selbst unsicher gemacht hat. Sämtliche Mitglieder der Bande wurden verhaftet.

Wladimir, 3. Nov. In dem hiesigen Gefängnis festgehaltenen Sträflinge, unter denen sich hauptsächlich Matrosen aus Seeborg befinden, die Gefängniswache und verurteilten, den Posten ihre Waffen fortzunehmen, um 200 Gefangene zu befreien. Einem Gefängniswärter gelang es, telephonisch Militär zu requirieren, mit dessen Hilfe die Sträflinge überwältigt wurden.

Ruban, 4. Nov. Gestern haben hier auf drei Dampfern 987 Auswanderer die Ausreise nach Amerika angetreten.

Bialystok, 4. Nov. Der Kurator des hiesigen Lehrbezirks hat an die Direktoren der Volksschulen eine Verfügung erlassen, auf Grund deren die Erteilung von Unterricht in polnischer Sprache nicht mehr bestraft werden soll.

Samara, 4. Nov. In der Nacht auf Samstag verhaftete die Polizei in einem Hause der Kasanstraße 10 junge Leute, die Bomben anfertigten.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 4. Nov. Seine Majestät der Kaiser empfing heute mittag halb 1 Uhr im Neuen Palais die Teilnehmer an der Internationalen Konferenz für Funkentelegraphie. Später fand bei dem Kaiser und der Kaiserin anlässlich des Abschlusses der Konferenz eine Frühstückstafel statt.

Berlin, 5. Nov. Der französische Militärattachee stattete gestern Seiner Majestät dem Kaiser den Dank der französischen Regierung für die Ehrung der bei Mainz begrabenen französischen Soldaten ab.

Bremervahren, 4. Nov. Die Polizei löste im Laufe der Nacht eine Anarchistenversammlung auf und nahm 12 Verhaftungen vor.

Stuttgart, 4. Nov. Der Landtag ist gestern nachmittag in einer gemeinschaftlichen Sitzung beider Kammern der Ständeversammlung durch den Ministerpräsidenten mit königlichem Dekret aufgelöst worden. Der Ministerpräsident hielt dabei eine Ansprache, in der er den versammelten Ständen einen freundlichen Gruß Seiner Majestät des Königs entbot und denselben warmen Dank sagte für die hingebende und erfolgreiche Arbeit. Mit Genehmigung dürfte der scheidende Landtag auf die Erledigung gesetzgeberischer Arbeiten von ungewöhnlich großer Zahl und Tragweite zurückblicken. Drei gewichtige Reformen auf dem Gebiete des Steuerwesens, der Gemeindeverwaltung und der Landesverwaltung habe der Landtag zur Verabschiedung gebracht. Damit sei die in der letzten Sitzung ausgesprochene Erwartung, daß es der vom Geiste der Versammlung und Mäßigkeit getragenen, hingebenden Arbeit der Ständeversammlung gelingen möge, die ihr obliegende wichtige und schwere Aufgabe zu einem glücklichen Abschluß zu führen, in erfreuliche Erfüllung gegangen.

München, 5. Nov. Prinzregent Luitpold ist heute abend aus Vertheßgaden hierher zurückgekehrt.

Budapest, 4. Nov. Abgeordnetenhaus. Auf eine Anfrage des Abg. Kovacs, warum es der serbischen Deputation in Orsova verboten worden sei, bei Niederlegung des Kranzes am Sarge Matoczy's eine Rede zu halten, antwortete Ministerpräsident Wefersle, er wünsche mit Serbien gute Freundschaft zu halten. Jene Deputation, die aus 25 Mitgliedern der Stupschina bestanden habe, sei eine Deputation von Privatpersonen gewesen. Der serbische Ministerpräsident habe der Deputation verboten, im Namen des Königreichs Serbien zu erscheinen. Der Deputation sei daher nur jene Rolle eingeräumt worden, die ihr als einer aus Privatpersonen zusammengesetzten gebühre. Sie konnte den Kranz niederlegen, dagegen konnte ihr nicht gestattet werden, eine Rede zu halten, damit die nationale Feier nicht zu einer politischen Demonstration mißbraucht werden konnte. (Beifall.) Auf die Interpellation des Abg. Wassanyi, betreffend die Erhöhung des Rekrutenkontingents, erklärte der Ministerpräsident, die Regierung habe wohl keine Verpflichtung übernommen, das Kontingent zu erhöhen, doch scheine das Abgeordnetenhaus geneigt, eine mäßige Erhöhung gegen die Gewährung nationaler Konzessionen zu bewilligen.

Wien, 4. Nov. Der Minister des Aeußeren, Baron Aehrenthal, ist über Berlin nach St. Petersburg abgereist.

Brüssel, 4. Nov. In der gestrigen Schlußsitzung der Konferenz zur Revision der Bestimmungen über den Handel mit Spirituosen in Afrika wurde die durch die Konvention von 1899 vorgesehene Abgabe auf Spirituosen von 70 auf 100 Franken erhöht. Die Dauer der neuen Konvention wurde von 6 auf 10 Jahre verlängert.

Rom, 4. Nov. Wie der Agenzia Stefani aus Athen gemeldet wird, wird sich der König der Hellenen am 23. November nach Rom begeben, um dem König von Italien einen offiziellen Besuch abzustatten.

Rom, 4. Nov. Der Papst empfing gestern den Prinzen Johann Georg von Sachsen mit Gemahlin.

Malaga, 4. Nov. Ihre Majestäten der König und die Königin von Spanien sind gestern vormittag hier eingetroffen.

Konstantinopel, 4. Nov. Prinz Franz von Bayern ist gestern nach Saloniki und dem Piräus abgereist.

Konstantinopel, 4. Nov. Gestern fand eine außerordentliche Ministerratssitzung in der Angelegenheit der Zoll-erhöhung statt.

Konstantinopel, 4. Nov. Die Flotte hat es abgelehnt, an Stelle des bisherigen diplomatischen Agenten in Konstantino-

pel, Ratichewitsch, den in Aussicht genommenen bulgarischen diplomatischen Agenten in Paris, Polotowitsch, zu akzeptieren, da dieser der französischen Presse wiederholt Mitteilungen gemacht hat, die unfreundlich gegen die Türkei gehalten waren.

Saloniki, 4. Nov. Die bulgarische Bande, welche am 17. Oktober in Kossinowa fünf Männer und zwei Frauen, alle Griechen, ermordete, hat neuerdings einen angesehenen Griechen namens Kameli, seine Mutter und Gattin und vier Töchter ermordet. Von den letzteren fanden zwei noch im Kindesalter. Eine andere griechische Familie ist ver schwunden. Man fürchtet, daß sie dasselbe Schicksal betroffen hat.

Sofia, 4. Nov. Der von einer Kommission ausgearbeitete Adressentwurf wird übermorgen der Sobranje vorgelegt werden. Der Entwurf bildet eine Umschreibung der Thronrede und enthält über die griechenfeindliche Bewegung und die Lage in Mazedonien bemerkenswerte Stellen. Jene erklärt der Adressentwurf mit der großen Entrüstung des bulgarischen Volkes über das unerträgliche Los der macedonischen Stammesbrüder. Ueber die Lage in Mazedonien führt der Entwurf aus, die Abgeordneten müßten die Traurige Tatsache feststellen, daß die Einführung von Reformen in Mazedonien bisher keine genügende Fortschritte gemacht habe, um den Stammesbrüdern ein erträgliches Leben zu gewährleisten.

Butte (Montana), 4. Nov. Ein Telegramm aus Sheridan berichtet: Die Indianerhäuptlinge verhandeln mit der Truppenabteilung, die sich er bietet, die Indianer nach dem Reservatgebiet Ute zu transportieren und ihnen Nationen für den Winter zu geben, und die ferner in Ermüdung ziehen will, den Ute-Indianern im nächsten Frühling neue Jagdgründe zu geben. Die Indianer sind mit den Vorschlägen einverstanden, wünschen aber, es möge ihnen bestimmt versprochen werden, daß sie im Frühling nach dem Powderfluß zurückkehren könnten.

Sheridan, 4. Nov. Die Ute-Indianer haben sich bereit erklärt, nach Süd-Dakota zurückzukehren; die Häuptlinge begeben sich inzwischen nach Washington, um persönlich beim Präsidenten vorstellig zu werden.

Tanger, 4. Nov. Kaifuli ließ den Eingang zu dem in der unmittelbaren Nähe Tangers gelegenen Gebäude des Windmüllers schließen, der das Wasser für das spanische Elektrizitätswerk liefert. Kaifuli will sich die Benutzung des Wassers bezahlen lassen, weil ihm, wie er vorgibt, das Gebiet außerhalb Tangers gehöre.

Shanghai, 4. Nov. Missionare berichten: Im nördlichen Teile der Provinz Kiangsu herrscht große Hungersnot; etwa 10 Millionen Menschen sind dem Hungertode nahe. Die Behörden verhindern die Bevölkerung an der Abwanderung, tun aber keine Schritte zur Beschaffung von Nahrungsmitteln. Die Außerordnungen, die bisher unerheblich waren, nehmen jetzt zu.

London, 5. Nov. Wie die „Tribuna“ aus Hongkong meldet, griffen auf dem West-River Seeräuber eine englische Dampfbarkasse an, bemächtigten sich derselben und beraubten die Passagiere und Mannschaften, dann bemächtigten sie sich zweier chinesischer Barken. Auf der Flucht gerieten sie in ein Gefecht mit Salzhandlern, doch gelang es den Piraten im Schutze der Dunkelheit mit ihrer Beute, die auf 10 000 Dollar geschätzt wird, zu entkommen.

Verschiedenes.

Berlin, 5. Nov. Als der Tierbändiger Peter gestern nachmittag im Zirkus Busch seine 10 Tiger und 6 Löwen vorführte, glitt er aus. Die Bestien stürzten auf ihn los und verletzten ihn durch Biß- und Kratzwunden schwer. Die vier Gehilfen Peters drangen in den Käfig ein und trieben die Tiere durch Hiebe mit Eisenstangen und blinde Schüsse zurück. Unter ihrem Schutze zog sich Peter langsam zurück und zeigte sich noch dreimal vor dem Publikum, dann brach er bewusstlos zusammen. Er wird lange Zeit zur Wiederherstellung brauchen. Unter dem Publikum, besonders unter den Kindern, brach eine Panik aus. Den Angefallenen gelang es jedoch, das Publikum wieder zu beruhigen, worauf die Vorstellung ihren Fortgang nahm.

Kreuznach, 4. Nov. Die Weinlese ist beendet. Sie nahm nur ein paar Tage Zeit in Anspruch, da Menge und Güte der Trauben nur gering war. Der Ertrag war in den meisten Rebweingebieten so gering, daß eine Lese nicht lohnte. Der Most hat ein Gewicht von 60 bis 90 Grad. Die Stimmung in den Wingerkreisen ist infolgedessen sehr gedrückt.

Strasbourg, 4. Nov. Dem bisherigen Bürgermeister Dr. Bad wurde aus Anlaß seines Scheidens aus dem Dienst der Kronenorden erster Klasse verliehen.

Ludwigshafen, 4. Nov. Im Stadteil Mundenheim wurde der 50 Jahre alte schwerhörige verheiratete Tagelöhner Friedrich Kocher von einer beladenen Bierrolle überfahren. Er starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

München, 4. Nov. Der Maler Professor Joseph Flüggen ist in Bergen bei Traunstein gestorben.

Wien, 4. Nov. Elatin Pascha wurde in den Freiherrnstand erhoben.

Paris, 5. Nov. Die französische Regierung verlieh dem Mainzer Bürgermeister Göttelmann den Orden der Ehrenlegion.

Corrient, 5. Nov. Das Schiff „Mine de Vigornaux“ ist bei der Insel Croix gescheitert. 5 Mann der Besatzung sind umgekommen.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunische Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden

Breisach. D.922. Nr. 13 197. In das diesseitige Handelsregister A Band I D.3. 82 Seite 163, Firma **Breischer Geflügelhof** betr. wurde heute eingetragen: „Die Firma ist erloschen.“
Breisach, den 23. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. D.774. In das Handelsregister Abt. A Band I Seite 62 D.3. 31 Sp. 5, betreffend die Firma **Kron Ettlinger** in Bretten wurde unterm Heutigen eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Bretten, den 26. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wühl. D.893. Zum Handelsregister A Band I wurde heute folgendes eingetragen: Seite 317 die Firma **„Natur-Weinellerei Friedrich Zimpfer“** in Wühl ist auf Kaufmann Johann Bad da selbst übergegangen, der sie unter der Firma: **„Weinellerei Johann Bad vorm. Friedrich Zimpfer, Wühl, Baden“**, weiterführt.
Seite 359, das unter der Firma **„Hilpp Fritz“** in Wühl betriebene Geschäft ist in eine offene Handelsgesellschaft unter der Firma **„Fritz & Comp., Gutsfabrik, Wühl, Baden“** durch den Eintritt des Gutsfabrikanten Friedrich Fritz in Wühl umgewandelt.
Wühl, den 31. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht II.

Donauschöningen. D.775. Nr. 17 125. In D.3. 15 des Handelsregisters Abt. A Band I Seite 29/30 Firma **Emil Fischer** in Donauschöningen, wurde eingetragen:
Spalte 3: Alexander Fischer, lediger Kaufmann in Donauschöningen.
Spalte 4: Die Procura des Kaufmanns Alexander Fischer in Donauschöningen ist erloschen.
Spalte 6: Offene Handelsgesellschaft. Der Kaufmann Alexander Fischer, ledig, in Donauschöningen, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der beiden Gesellschafter (Kaufmann Emil Fischer, Wwe., Wilhelmine geb. Grundler, und Kaufmann Alexander Fischer) berechtigt.
Donauschöningen, 25. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.776. In das Handelsregister, Abteilung A, wurde eingetragen:
Band IV, D.3. 125. Firma **Himmelsbach & Zeltner**, Freiburg.
Gesellschafter: Anton Joseph Himmelsbach, Architekt, Freiburg; Ernst Otto Zeltner, Bauingenieur, Freiburg.
Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1906 begonnen und gilt vom Eintragungstage an als offene Handelsgesellschaft.

Freiburg. D.922. Geschäftszweig: Bureau für Architektur und Ingenieurbauten.
Band IV, D.3. 126. Firma **Annie Fockers**, Freiburg.
Inhaberin Fräulein Annie Fockers, Corsetiere, Freiburg.
Gesellschaftszweig: Spezialgeschäft in Corsetts.
Band IV, D.3. 127. Firma **E. Karl Zeise-Gött**, Freiburg.
Inhaber Ernst Karl Zeise-Gött, Kaufmann, Freiburg.
Gesellschaftszweig: Hypothekengeschäft und Verlag dramatischer Werke.
Freiburg, den 25. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.895. In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
Band IV D.3. 128. Firma **Wilhelm Fleischmann**, Freiburg.
Inhaber Wilhelm Fleischmann, Kaufmann, Freiburg.
Gesellschaftszweig: Brauerei - Maschinen und techn. Artikel.
Band IV D.3. 219. Firma **Karl Streckfuß**, Freiburg.
Inhaber Karl Streckfuß, Schieferbedermeister in Freiburg.
Gesellschaftszweig: Schiefer- und Dachdeckergeschäft und Baubedernerei.
Band IV D.3. 130. Firma **Emil Haberstroh**, Freiburg.
Inhaber Emil Haberstroh, Tapezier- und Dekorateurmeister, Freiburg.
Gesellschaftszweig: Möbel-, Tapezier- und Dekorationsgeschäft.
Band IV D.3. 131. Firma **Mannheimer Holz-Comptoir, Dreifuß & Levisstein**, Mannheim, Filiale Freiburg i. Br.
Gesellschafter: Julius Dreifuß, Kaufmann, Mannheim.
Adolf Levisstein, Kaufmann, Mannheim.
Rechtsverhältnisse: Offene Handelsgesellschaft.
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1903 begonnen.
Freiburg, den 29. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.894. In das Handelsregister Abteilung B Band I D.3. 55 wurde eingetragen:
Depositenkasse der Dresdner Bank in Freiburg i. Br.
Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 26. September 1906 soll das Grundkapital um 20 Millionen Mark erhöht werden.
Die Erhöhung ist erfolgt, das Grundkapital beträgt nunmehr 180 Millionen Mark.
Die §§ 5 und 6 des Gesellschaftsvertrags sind hierdurch bezüglich der Höhe des Grundkapitals abgeändert.
Die neuen Aktien werden zum Mindestbetrage von 136 2/3 Proz. ausgeben.
Freiburg, den 26. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Öffentliche Zustellung einer Klage.
D.905.2.1. Nr. 20 962. **Offenburg.** Der Metzger **Karl Fockers** in Sand — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Müller** in Offenburg — klagt gegen den **Georg Fockers** II., früher zu Sand, jetzt an unbekanntem Ort, unter der Behauptung, Kläger besitze laut Grundbuch Sand, Band I, Heft 1, folgende Grundstücke: Lagerbuch-Nr. 82 26 a 28 am Hofreite usw. mit Gebäulichkeiten, und Lagerbuch-Nr. 81 16 a 11 am Acker, auf welchem folgende Einträge ruhen:
a. zugunsten einer Gleichstellungsgeldforderung des Beklagten 386.35 M.,
b. zugunsten der Mutter der Streittheile **F. Fockers** II. Witwe **Christine Elisabeth geb. Weisel** von Sand, 3000 M.
Die Streittheile und deren Bruder **Job. Fockers** seien die Erben der Genannten. Kläger habe in der notariellen Teilungsverhandlung vom 14. Dezember 1903 das gesamte Vermögen, darunter die 3000 M., übernommen und sich zur Zahlung von Gleichstellungsgeld an die Miterben verpflichtet, welches bezüglich des Beklagten 386.35 M. betragen habe und auf oben genannte Liegenschaften eingetragen sei. Das Gleichstellungsgeld sei bezahlt und Beklagter als Erbe seiner Mutter auch verpflichtet, hinsichtlich der 3000 M. die Rückzahlung des Eintrags zu bewilligen, mit dem Eintrage, den Beklagten zu verurteilen, die Rückzahlung in der dritten Abteilung des Grundbuchs Sand, Band I, Heft 1, auf die Liegenschaften des Klägers bewirkten Hypotheken von 386.35 M. und 3000 M. zu bewilligen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf
Dienstag den 18. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Konkursverfahren.
D.919. **Mannheim.** Zur gerichtlich genehmigten Schlussverteilung in dem Konkurs über das Vermögen des Metzgermeisters **Josef Weidmann** in Mannheim sind 1440.49 M. verfügbar.
Dabei sind zu berücksichtigen:
1 114.70 M. bevorrechtigte,
17 154.06 M. unvorrechtigte Forderungsbeträge.
Mannheim, den 8. November 1906.
Friedrich Bühler,
Konkursverwalter.

Bekanntmachung.
D.910. **Rastatt.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Josef Brandtetter** und des Inhabers **Schneidermeister Josef Brandtetter** in Rastatt ist Termin zur Übernahme der Schlussrechnung auf **Samstag den 17. November 1906, vormittags 9 Uhr,** bestimmt.
Rastatt, den 25. Oktober 1906.
Gerichtsschreiber **Gr.** Amtsgerichts: **Hoch.**

Abolf Breyer Eheleute in Schwetzingen haben um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen der am 23. November 1899 zu Schwetzingen geborenen **Anna Elisabeth Moos** in „Breyer“ zu ändern. D.923
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.
Karlsruhe, den 31. Oktober 1906.
Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
J. B.
Buch. Freyh.

Ladung.
D.757.3. Nr. 56 284. **Mannheim.** **Ernst Wehner**, geboren am 1. Mai 1871 zu Rottenburg a. M., ledig, katholisch, Kellner, zuletzt wohnhaft in Mannheim, wurde durch die

Karlsruhe. D.823. In das Handelsregister A Band III D.3. 176 Seite 353/4 ist zur Firma **„Hilfa-Apothete Dr. Eugen Goldermann“** in Karlsruhe eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Karlsruhe, den 29. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Lahr. D.863. Zum diesseitigen Handelsregister Abt. A Band I D.3. 34 — **Fischer & Dejer** — wurde heute eingetragen:
In die Kommanditgesellschaft ist ein weiterer Kommanditist eingetreten.
Die Procura des Kaufmanns **Oskar Diez** in Lahr ist erloschen.
Lahr, den 19. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. D.897. Zum Handelsregister A Band I D.3. 1 — **Lahrer Accidensdruckerei Otto Schauenburg & Co. in Lahr** wurde heute eingetragen: Die Firma ist geändert in: **Lahrer Accidensdruckerei Wilhelm Groh** in Lahr.
Lahr, den 29. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. D.896. Zum Handelsregister B D.3. 12 — **Lahrer Aktienbad** — wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Lahr, den 26. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. D.927. Zum diesseitigen Handelsregister wurde zu D.3. 83 — **Loge Alwater, zum freien Gedanken, A.-Ges. in Lahr** — heute eingetragen:
Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.
Lahr, den 26. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. D.898. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:
1. Band III D.3. 173. Firma **„Schneider & Cie.“** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Duisburg.
Carl Lehnering ist gestorben; seine Witwe **Anna geb. Schneider** führt das Geschäft unter der bisherigen Firma weiter.
2. Band XI D.3. 222. Firma **„Wilhelm Eid“** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Bielefeld.
Friedrich Wilhelm Eid in Bielefeld ist als Prokurist bestellt.
3. Band XI D.3. 96. Firma **„Carl Belz“** in Mannheim.
Die Firma ist geändert in: **Albert Bernhacufel.**
Das Geschäft ist von Carl Belz auf Albert Bernhacufel, Buchbindermeister in Mannheim, übergegangen, der es unter seiner eigenen Firma weiterführt; der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Albert Bernhacufel ausgeschlossen.
Gesellschaftszweig: Schreibwarenhandlung und Geschäftsbücherfabrikation.
4. Band XII D.3. 20. Firma **„Kieff & Mayer“** in Mannheim.
Der Sitz der Gesellschaft und der Wohnsitz der beiden Gesellschafter ist nach Heidelberg verlegt.
Mannheim, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.899. Zum Handelsregister Abt. B Band V D.3. 9 Firma **„Gehr. Mellinshoff, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim; Zweigniederlassung: **Haupt- sitz Mühlheim a. d. Ruhr**, wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 1. Oktober 1906 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die bisherigen Geschäftsführer sind Liquidatoren.
Jeder der beiden Liquidatoren ist für sich allein zu handeln befugt.
Mannheim, den 29. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.924. Zum Handelsregister Abt. B Band III D.3. 16. Firma **„Rheinische Gummi- und Cellulose-Fabrik“** in Mannheim, wurde heute eingetragen: **Carl von Briel** in Mannheim ist als Gesamtprokurist bestellt und nur in Gemeinschaft mit dem Prokuristen **Willy Klavohn** berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu geleiten.
Mannheim, den 29. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Radolfzell. D.925. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. D.926. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. D.927. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. D.928. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. D.929. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. D.814. In das Handelsregister Abt. A Band II wurde zu D.3. 17 — **Adolf Stephens Nachfolger**, Zweigniederlassung Kuppenheim, Kuppenheim — heute eingetragen:
Inhaber ist **Hans Stephan**, Kaufmann in Scharley. Dem Dr. phil. **Theodor Methner** ist Procura erteilt.
Rastatt, den 26. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. D.815. In das Handelsregister Abt. B Band I wurde zu D.3. 1 — **Eisenwerke Gaggenau, Aktiengesellschaft, Gaggenau** — heute eingetragen:
Das Grundkapital ist um 1 000 000 Mark erhöht und beträgt jetzt 4 000 000 M.
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 18. Oktober 1906 erhielt § 5 Satz 1 des Statuts folgende Fassung:
Das Grundkapital beträgt 4 000 000 Mark, eingeteilt in 4000 Stück Aktien à 1000 M., welche die Bezeichnung „Vorzugs-Aktien“ tragen.
Die Aktien werden zum Kurse von 105 Proz. und 2 Proz. für Aktienstempel für jede Aktie ausgegeben.
Rastatt, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. D.929. Nr. 13 226. Zum Handelsregister Abteilung A Band I D.3. 72: Firma **Wilhelm Bäuerle**, Schopfheim, wurde eingetragen:
Dem **Rudolf Bäuerle**, Kaufmann in Schopfheim, ist Procura erteilt.
Schopfheim, den 1. November 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. D.930. Nr. 13 212/13. Zum Handelsregister Abteilung A Band I wurde eingetragen:
Zu D.3. 7: **Spinnerei Auenbach**, Schopfheim: Die Gesellschafter **Margarethe Charlotte Jaeslin-Schieß** und **Ernestine Gottschalk** sind zufolge Todes ausgeschieden. Der Gesellschafter **Ernst Schieß** ist am 1. Januar 1906 ausgetreten.
Zu D.3. 8: **Gottschalk und Wajer**, Schopfheim: Die Gesellschafterin **Ernestine Gottschalk** ist zufolge Todes ausgeschieden.
Schopfheim, den 30. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. D.931. In das Handelsregister Abt. A Band I D.3. 38 zu Firma **Jacob Pinkel**, Schwetzingen in Godesheim, wurde heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Schwetzingen, den 31. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. D.932. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. D.933. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. D.934. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. D.935. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. D.936. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. D.937. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. D.938. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. D.939. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. D.940. In das Handelsregister Abt. A wurde heute bei D.3. 126 Firma **Mattes & Müller, Radolfzell**, eingetragen: **Franz Mattes**, Bürgermeister in Radolfzell, ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Frau **Franz Mattes** Witwe, Josefine geb. Hönlle in Konstanz, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetragen.
Radolfzell, den 27. Oktober 1906.
Großh. Amtsgericht.

Holzversteigerung.
Das **Gr. Forstamt St. Blasien** versteigert in **Selkenstein** in **St. Blasien**, jeweils **vormittags 9 Uhr** beginnend:
I. **Am Donnerstag den 15. November d. J.** aus den Domänenversteigerungen **rechts der Alb** (gutbezirkte St. Blasien und Mutterstollen) 3300 Stück Bau-, Säg- und Spalthölzer mit 2850 fm (darunter 40 fm Buchen), 1260 Derr-, 1150 Reisstannen und 300 Ster Brennholz. D.826.2.2
II. **Am Freitag den 16. November d. J.** aus den Domänenversteigerungen **links der Alb** (ehemals Bezirk Wolfshöden) 5000 fm Bau-, Säg- und Spaltholz, sowie 210 Ster Brennholz. Losversteigerung liefert das Forstamt.

Verkauf
von Altmetall, alten Dampfgeschlächten und alten Wagendecken.
Wir haben öffentlich zu verkaufen: In Karlsruhe legend: 22 Lose altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei usw., 1 Los alte Dampfgeschlächte, 1 Los alte Wagendecken, ferner alte Schienen, Schwelken, Radreifen, Räder, altes Formeisen, Gußeisenabfälle, alte Bremsklöbe usw., in zusammen 58 Lose mit rund 2570 Tonnen.
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift **Verkauf von Altmetall am 22. November 1906** versehen, spätestens **D.913.3.2.1. Donnerstag den 22. November 1906, nachmittags 2 Uhr,** bei uns einzureichen.
Die Verkaufsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf **portofreie Anfrage** von uns abgegeben.
Die Zuschlagsfrist ist auf **14 Tage** festgesetzt.
Karlsruhe, den 2. November 1906.
Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die Herstellung der etwa 325 m langen, 2 m hohen, aus eiserne Pfosten und Riegeln und festem Balken bestehenden **Einfriedigung des Petroleumkellers** im badischen Güterbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
Lageplan, Zeichnungen und Bedingungen können auf dem Bauamt, Nebenstraße Nr. 191, Zimmer 13, eingesehen werden.
D.887.2.1
Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehen, bis längstens **10. November, vormittags 11 Uhr,** portofrei anzuzeigen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Basel, den 29. Oktober 1906.
Großh. Bauinspektion II.